

Vorlage Nr. XI/ 10/2026		
für die Sitzung des Ausschusses für öffentliche Sicherheit		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	Ja	Anzahl Anlagen: 0

Zwischenergebnisse Organisationsuntersuchung Feuerwehr

A Problem

Mit Vorlage XI/11/2024 wurde die Notwendigkeit der Durchführung einer extern begleiteten Organisationsuntersuchung bei der Feuerwehr vor dem Hintergrund gravierender Aufgabenveränderungen vorgestellt. Mit Vorlage XI/6/2026 wurde zur Vergabe der Organisationsuntersuchung an die Lülf+ GmbH berichtet und erste Zwischenergebnisse für das 3. Quartal in Aussicht gestellt. Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit bat um fortlaufende Berichterstattung zu den Ergebnissen.

B Lösung

Nach durchgeführter Ist-Analyse und monatlichen Projektgruppensitzungen liegt ein erster Zwischenbericht vor. Die aktuelle Aufbauorganisation und die darunter angeordneten Führungsebenen werden für eine Feuerwehr der Größe Bremerhavens grundsätzlich als sachgerecht bewertet. Aus Sicht des Gutachters zeigt sich die Organisation als grundsätzlich tragfähig, weist aber Optimierungspotentiale auf. Eine strukturelle Nachschärfung mit Anpassungen in der Aufbauorganisation und eine Anpassung des Mischdienstes (Stellen mit Einsatzdienstanteil und Sachbearbeitungsanteil), um personalneutral rückwärtige Aufgabenbereiche zu stärken, wird als notwendig angesehen. Vorgesehen ist ein Bericht des Gutachters im AÖS für das 4. Quartal.

C Alternativen

Beibehaltung der bestehenden Strukturen, unter Hinnahme einer nicht optimalen Aufbauorganisation und Inkaufnahme von zusätzlichen Personalbedarfen.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlages

Finanzielle Mittel für die externe Begleitung durch einen Fachgutachter in Höhe von ca. 50.000,00 Euro für 2026 werden aus dem Budget der Feuerwehr sichergestellt.

E Beteiligung/Abstimmung

Keine.

F Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem BremIFG

Gegen eine Veröffentlichung nach dem BremIFG bestehen keine Bedenken.

G Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis und bittet das Dezernat XI um fortlaufende Berichterstattung zu den Ergebnissen.